

Sie sind hier: [>Home \(/\)](#) [>News \(/news/\)](#) [>Wallis \(/news/wallis/\)](#) [>Aktuell \(/news/wallis/aktuell/\)](#) [>Das Berggebiet im Wandel](#)

GESELLSCHAFT | Förderverein Lötschentaler Museum unterwegs

Das Berggebiet im Wandel



1/1 Infos aus erster Hand. Valentin Werlen aus Ferden, Projektleiter bei der Schweizer Berghilfe, wies vor den Gründern, Präsidenten und Mitgliedern des 100er-Clubs auf die Tätigkeit der nationalen Vereinigung über alle Kantons- und Sprachgrenzen hin.

Foto: wb

Quelle: WB

🕒 29.09.15 🗨️ 0

Artikel teilen



Lötschental. Der Event des Fördervereins für das Lötschentaler Museum, der von Ehrenpräsident Walter Jaggy präsiert wird, fand dieses Jahr auf der Fafleralp statt. Thema des Tages: Das Berggebiet im Wandel – Zeichen der Natur.

Der Förderverein des Lötschentaler Museums trifft sich einmal pro Jahr zu einer gemeinsamen Veranstaltung. An die 300 Mitglieder aus der ganzen Schweiz gehören dem 1982 gegründeten Verein an. Der von Leander Jaggy 2007 gegründete 100er-Club zählt heute eine Hundertschaft von grosszügigen Gönnern. Verein und 100er-Club haben sich zum Ziel gesetzt, die Anliegen des Lötschentaler Museums thematisch zu begleiten und finanziell zu unterstützen.

Zum diesjährigen Event hatte sich der Vorstand was ganz Besonderes ausgedacht. Die Gönner des Museums trafen sich auf der Fafleralp. Fördervereins-Präsident Walter Jaggy entbot den Anwesenden auf der Gletschalpe den Willkommensgruss und ging dabei auf die Grundwerte des täglichen Lebens in der heutigen Zeit und Gesellschaft ein. Unter der Leitung von Karl Henzen fand eine naturkundliche Wanderung in Richtung Langgletscher-Tor zum Grundsee statt. Der diplomierte Wanderleiter verstand es ausgezeichnet, die Teilnehmer in die Besonderheiten von Natur, Wald und Blumen einzuführen.

Berghilfe in Reinkultur

Nach der informativen Wanderung durch das Auengebiet vor dem Langgletscher mit seiner Besonderheit stand ein Referat über das Berggebiet im Wandel auf dem Programm. Valentin Werlen aus Ferden, Projektleiter bei der Schweizer Berghilfe, stellte dem 100er-Club die Tätigkeit der nationalen Vereinigung vor. Seine Ausführungen über das Schweizer Berggebiet, das nicht nur die Alpen, sondern auch das Mittelland über alle Sprachgrenzen hinaus mit einbezieht, waren aufschlussreich und zeigten die wirtschaftliche Vielseitigkeit der Vereinigung auf. «Längst können die Menschen in den Bergen nicht mehr nur auf eine Einnahmequelle setzen – häufig braucht es mehrere Standbeine, um ein ausreichendes Einkommen zu erwirtschaften», war eine der Schlussfolgerungen von Valentin Werlen, der seit fünf Jahren im Dienst der Schweizer Berghilfe steht. Das Referat wurde umrahmt von Akkordeonist Michael Werlen aus Ferden. Grussbotschaften überbrachten bei einer mundenden Raclette

Stiftungsratspräsident Tony Bellwald, Fördervereins-Vorsitzender Walter Jaggy und Museumskurator Thomas Antoniotti. Sie sprachen den Anwesenden den Dank aus und stellten die aktuelle Ausstellung im Lötschentaler Museum sowie die kommenden Anlässe vor.

wb

29. September 2015, 00:00

Artikel teilen



ARTIKEL

Kommentare

Noch kein Kommentar

KOMMENTAR

schreiben

Name

E-Mail (wird nicht veröffentlicht)

Kommentar

E-Mail Benachrichtigungen: Aus Antworten Alle

KOMMENTIEREN

ARTIKEL

Empfehlungen